Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2025/2026

Wirtschaftliches Umfeld im Berichtsjahr 2025/2026:

Anmerkung zu Gesamtwirtschaft:

Im Berichtsjahr 2025/2026 kann aus unserer Sicht trotz zaghafter Erholung der Gesamtwirtschaft der Bereich Tourismus weiterhin durchgehend positiv beurteilt werden. Es kann erfreulicherweise davon ausgegangen werden, dass das Tourismusaufkommen für die nächste Zeit – unter Berücksichtigung der saisonalen Schwankungen – stabil bleibt.

Kritisch betrachtet werden muss für das Berichtsjahr 2025 hingegen die Entwicklung der Gesamtwirtschaft außerhalb des Tourismus. Diese zeigt sich nach wie vor durchwachsen und erfordert eine fortlaufend genaue Marktbeobachtung.

Wirtschaftliche Entwicklung und Kosten:

Im Jahr 2025 zeigen sich die Energiepreise in Österreich weiterhin stark von globalen Entwicklungen, dem Auslaufen staatlicher Entlastungsmaßnahmen sowie saisonalen Schwankungen beeinflusst. Die Strom- und Gaspreise sind – unter Betrachtung der reinen Energiekomponente – im Vergleich zu 2024 leicht rückläufig geblieben, bewegen sich jedoch im längerfristigen Vergleich weiterhin auf einem hohen Niveau.

Zusätzlich belasten die erneut gestiegenen Netzkosten und CO_2-Steuern die Gesamtkostenstruktur. Bereits 2024 erhöhten sich die Netzkosten um rund 11,25 % und für 2025 ist eine weitere deutliche Steigerung sowohl im Strom- als auch im Gasbereich zu verzeichnen. Im Bereich Gas kam es bezogen auf unser Unternehmen zu einer Gesamtteuerung von 12,01%. Betrachten wir hier den Bereich CO_2-Bepreisung und Abgaben sind diese um 55,14 % zum Vorjahr gestiegen. Besonders deutlich ist ein Anstieg im Bereich der Erdgasabgabe zu verzeichnen, die um mehr als den fünffachen Wert anstieg. Die Netznutzungskosten im Bereich Gas stiegen um 6,7%.

Im Bereich Strom mussten wir eine Erhöhung der Kosten von 19,25 % verkraften. Diese ebenfalls deutlich erhöhten Kosten sind wiederum auf die um das Vierfache erhöhten Steuern und Abgaben zurückzuführen. Dazu kam es aufgrund des massiven Anstieges der Elektrizitätsabgabe, welche auf das Fünfzehnfache anstieg.

Für die Firma Rosa Toifl & Co GmbH waren es auch im Jahr 2025 vor allem die globalen Entwicklungen, die die Preisentwicklung schwer kalkulierbar machten.

Die globale Wirtschaft zeigte sich im Jahr 2025 verhalten robust, geprägt von einer weltweiten Inflationsrate von rund 4,2 Prozent und einem globalen Wirtschaftswachstum von etwa 2,5 bis 2,8 Prozent. Verantwortlich für den anhaltenden Preisdruck waren vor allem Nachholeffekte bei Dienstleistungen sowie geopolitische und protektionistische Einflüsse auf den Welthandel.

Österreichs Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 ein sehr verhaltenes BIP-Wachstum von 0,6 % nach einer vorherigen Rezession und liegt damit deutlich unter dem der Weltwirtschaft, während die Inflationsrate bei rund 3,6 % lag.

Im Berichtsjahr 2025/2026 kam es zu einer stagnierenden Umsatzentwicklung. Diese resultierte aus marktbedingten Verschiebungen im Auftragsvolumen einzelner Kunden und dem Aussetzen eines größeren Kunden aufgrund von Renovierungsarbeiten, welcher jedoch nach Abschluss der Arbeiten die Dienstleistung wieder über Rosa Toifl beziehen wird. Die Rosa Toifl & Co GmbH hat frühzeitig Maßnahmen zur Stabilisierung umgesetzt.

Erfreulicherweise zeigt sich bereits, dass der gute Ruf der Firma Rosa Toifl & Co GmbH sowie die konstant hohe Qualität der erbrachten Dienstleistungen unmittelbar zu einem wieder anziehenden Auftragsvolumen beitragen. Diese positive Entwicklung bestätigt die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen und die Positionierung am Markt.

Die Lohnkosten stiegen im Zuge der branchenweiten Tarif- und Marktanpassungen.

Finanzierungskosten:

Im Wirtschaftsjahr 2025 wirkten sich die Entwicklungen des Basiszinssatzes weiterhin auf die Finanzierungskosten aus. Der Basiszinssatz, der als Referenzgröße für zahlreiche finanzielle Transaktionen dient, wurde im Verlauf des Jahres 2025 gesenkt. Zum 1. Januar 2025 betrug er 2,53 %, zum 1. Juli 2025 wurde er auf 1,53 % gesenkt. Ungeachtet der konjunkturellen und geldpolitischen Entspannung des Basiszinses ist unsere Gesellschaft derzeit liquiditätsseitig weiterhin positiv ausgestattet, sodass für den Moment keine Kapitalaufnahmen avisiert sind.

Arbeitsmarkt:

Im Wirtschaftsjahr 2025 zeigt sich die Beschäftigungsentwicklung in Österreich weiterhin herausfordernd. Während die Erwerbstätigenquote stabil bleibt, ist die Arbeitslosigkeit im Vorjahr leicht gestiegen, und die angespannte Situation am Arbeitsmarkt setzt sich auch 2025 fort. Besonders die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter, die sich durch Fleiß und Engagement auszeichnen, bleibt schwierig.

Die Firma Rosa Toifl & Co GmbH kann glücklicherweise dennoch auf ein sehr stabiles und verlässliches Team bauen. Gleichzeitig erschwert die Lage am Arbeitsmarkt die Nachbesetzung der – wenn auch nur in geringem Umfang – auftretenden personellen Abgänge.

Im Bereich der Produktion wurden 2025 interne Optimierungen weiter vorangetrieben, um dem Druck des Arbeitsmarkts entgegenzuwirken. Durch gezielte Investitionen, wie etwa eine neue Dosiertechnik im Teilbereich „Kleines Waschhaus“ sowie eine „PV-Anlage“ konnten zusätzliche Optimierungseffekte und Kostenreduktionen erzielt werden.

Wirtschaftliche Entwicklung der Rosa Toifl & Co GmbH im Berichtsjahr 2025/2026:

Es kann für das Berichtsjahr 2025/2026 erfreulicherweise weiterhin eine hohe Nachfrage nach unseren Dienstleistungen verzeichnet werden. Diese stützt sich auf unsere Bemühungen, stets Dienstleistungen auf höchstem Niveau anzubieten. Wir, als Rosa Toifl & Co GmbH sind weiterhin sehr stolz darauf, dass wir Kunden haben, die unsere Arbeit schätzen und sehr dankbar unserem Team gegenüber, welches es ermöglicht, diese Qualität erbringen zu können. Es ist unser Ziel, diesen Weg auch in Zukunft zu beschreiten und damit unseren Ruf als Dienstleistungsunternehmen mit hohem Qualitätsanspruch weiterhin zu erhalten.

Risikoreduzierung durch ausgewogene Kundenstruktur:

Unser Ziel, einen ausgewogenen Kundenmix aus den Bereichen Gesundheitswesen, Pflege, Industrie und Tourismus zu bilden, konnte im Berichtsjahr 2025/2026 beibehalten werden. Wir sehen auch darin weiterhin die richtige Strategie und werden anstreben, diesen Mix auch in Zukunft beizubehalten.

Preisentwicklung:

Wie bereits erwähnt, sind die Strom- und Gaspreise in Österreich weiterhin stark von globalen Entwicklungen, dem Auslaufen staatlicher Entlastungsmaßnahmen sowie saisonalen Schwankungen beeinflusst. Weiterhin stellen die höheren Netzkosten und CO2 – Steuern, sowie sämtliche Abgaben eine deutliche Belastung auf der Ausgabenseite dar. Wie bereits unter dem Punkt „Wirtschaftliche Entwicklung und Kosten" dargelegt, stiegen im Bereich Gas die Netznutzungskosten um 6,7% und die Kosten im Bereich „Abgaben und CO2-Steuer" erhöhten sich sogar um 55,14 Prozent. Auch die Abgaben hinsichtlich des Bereichs Strom stiegen – wie zuvor bereits erwähnt – um das Vierfache an.

Die Aufwendungen für die Energieträger Gas und Strom beliefen sich im Berichtsjahr 2025/2026 auf 695.407,57 Euro und erhöhten sich somit von 611.040,36 Euro des letzten Berichtsjahres um 13,8 %.

Gleichbleibend angespannt stellte sich auch die Preisentwicklung im Sektor der anzuschaffenden Betriebsstoffe und Betriebsmittel dar. Ebenso bewirkten die Gehalts- und Lohnabschlüsse nicht nur Preissteigerungen seitens der Lieferanten, sondern auch eine Belastung hinsichtlich der Personalkosten unseres Betriebes. Wie bereits zuvor erwähnt stiegen hier die Kosten aufgrund der KV- Abschlüsse 2025 mit 3,95% an.

Diese Entwicklungen machten Preisanhebungen für unsere Kunden unbedingt notwendig. Die Weitergabe der Kosten an unsere Kunden war jedoch nur teilweise möglich und erforderte besonders in diesem Jahr wieder intensive Verhandlungen.

Ertragslage / Finanzierung:

Hinsichtlich unserer Gesamtbetriebsleistung ergab sich im aktuellen Berichtsjahr eine rückläufige Entwicklung, welche auf marktbedingten Verschiebungen zurückzuführen sind. Wie bereits in der Vergangenheit, war es unser Ziel, die Fixkostenbelastung für unser Unternehmen möglichst gering zu halten. Zum gegebenen Zeitpunkt liegen keine Fremdfinanzierungen vor.

Der Umsatz verzeichnete einen Rückgang um 1,15 %, während sich die Aufwendungen um 1,17% erhöhten. Das Ergebnis vor Steuern (EBIT) beläuft sich auf 745.831,95 Euro und liegt somit um 45,44% unter jenem des vorherigen Berichtsjahres.

Wie die Zahlen zeigen und bereits im Vorfeld erwähnt, kam es zu einem Umsatzrückgang, welcher zum größten Teil durch das Aussetzen eines größeren Kunden aufgrund von Renovierungsarbeiten und einer damit Zusammenhängenden Schließung zu erklären ist. Hier kann jedoch nach Abschluss der Arbeiten mit einer Neuaufnahme der Dienstleistung durch Rosa Toifl gerechnet werden. Ein weiterer Umsatzrückgang konnte durch Zugewinne kompensiert werden.

Zudem mussten auch in diesem Berichtjahr 2025/2026 diverse Sanierungen und Instandhaltungen in Auftrag gegeben werden, welche eine deutliche zusätzliche Belastung darstellten und somit das Ergebnis im Gegensatz zum vorherigen Berichtsjahr negativ beeinflussten.

Betrachten wir die Personalkosten, liegen diese um 187.825,60 EURO über jenen des vorhergehenden Berichtsjahres. Dies ist einerseits auf die entsprechenden KV-Erhöhungen und außerordentliche Kosten wie Prämien, Provisionen, Abfertigungen und Nachzahlungen zurückzuführen.

Der um 481.569,26 EURO geringere Jahresüberschuss kann durch die zuvor genannten höheren Personalkosten von 187.825,60 EURO, einem geringeren Umsatz in Höhe von 195.519,38 EURO und einem Mehraufwand an „Material- und Herstellungskosten" von 184.121,21 EURO erklärt werden.

Neue Akquisitionen:

Erfreulicherweise bewirken die gute Arbeit unserer Mitarbeiter und die daraus resultierende hohe Qualität unserer Dienstleistungen einen guten Ruf am Markt und dies führt unmittelbar zu neuen Aufträgen bzw. Abschlüssen.

Investitionen:

Wie bereits im vergangenen Berichtsjahr eingeplant wurde, konnten die Installationen einer PV-Anlage, eine neue Dosiertechnik für das „Kleine Waschhaus" und weitere Ausbauten der IT Infrastruktur realisiert werden. Zudem wurde eine neue Telefonanlage mit neuer IT-Netzwerkumgebung und rund 40 Endgeräten errichtet.

IT-Neuausrichtung und neue gesetzliche Grundlagen:

Das Projekt im Bereich der Neuausrichtung unserer IT-Hardware konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die geplanten neuen wünschenswerten Sicherheitsaspekte und die Installation weiterer notwendiger Hardwarekomponenten, wie einer auf höchsten Standards managebaren Netzwerkumgebung, einer neuen VoIP – Telefonanlage und großflächig ausgerollten

Glasfaserverbindungen konnten erfolgreich realisiert werden. Weitere neue Prozesse bzw. Prozessabläufe konnten in unser ERP aufgenommen bzw. deren Umsetzung geplant werden. Der großflächige Austausch von PCs muss in das nächste Berichtsjahr verlegt werden.

Nachhaltigkeit:

Gemeinsam mit einem externen Dienstleiter wurde an einem Konzept für die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts gearbeitet. Diese Kooperation macht es dank modernster Technologie möglich, einen auf VSME-Basis basierenden Bericht zukünftig teilautomatisiert und regelmäßig zu erstellen.

Zertifizierungen:

Es konnten in diesem Berichtsjahr folgende Zertifizierungen erreicht bzw. Prüfungen und Audits bestanden werden:

- DQS Audit für Medizinprodukte
- MA39 für die Hygiene
- ISO 9001
- ISO 14001

Ausblick:

Risken:

Wir sehen den Energiemarkt weiterhin als sehr volatil und somit aufgrund unserer energieintensiven Branche als hohes Risiko an. Die Situation kann jederzeit kippen und zu den sowieso bereits hohen Nebenkosten kommen global bestimmte steigende Energiepreise hinzu.

Die weltweiten Entwicklungen geben weiterhin zu denken und aus unserer Sicht müssen Unternehmen jederzeit vorbereitet sein. Umso wichtiger ist es, ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen zu haben, welches in der Lage ist, kontinuierlich die notwendigen Investitionen tätigen zu können.

Trotz steigendem Marktdruck, werden wir weiterhin unsere hochwertigen Dienstleistungen am Markt erhalten. Dies ist dann möglich, wenn wir unserer Philosophie treu bleiben! Auch in Zukunft liegt es an uns, auf Augenhöhe mit dem Kunden in Verhandlung zu treten. Ebenso ist es auch in Zukunft wichtig, mögliche Rationalisierungen umzusetzen und mit entsprechenden Innovationen zu reagieren.

Die schnell wachsenden Herausforderungen für KMUs durch neue Vorgaben und Gesetze, welche in vielerlei Hinsicht oftmals die zur Verfügung stehenden Ressourcen an die Grenze bringen, werden uns in Zukunft noch mehr fordern und ein Umdenken in bestimmten Bereichen notwendig machen.

Investitionen:

Für das neue Berichtsjahr sind Evaluierung im Bereich Dosiertechnik der Taktwaschanlagen geplant und die Verbesserung bestimmter Prozessabläufe, welche Investitionen im Bereich der Technik notwendig machen könnten.

Sonstige Angaben:

Zweigniederlassung:

Es bestehen keine produzierenden Zweigniederlassungen.

Forschung und Entwicklung:

Es wird aktuell keine Forschung bzw. Entwicklung betrieben.

Dank an unsere Mitarbeiter:

Wir danken auch dieses Berichtsjahr unseren engagierten und treuen Mitarbeitern für Ihren Einsatz, die Teamarbeit, die Treue und Verlässlichkeit. Sie sind es, die maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beitragen und es möglich machen, den stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Eine derartige Unterstützung ist für uns nicht selbstverständlich und wir schätzen dies jeden Tag!

ROSA TOIFL & CO GmbH
1160 WIEN, LUDO-HARTMANN-PLATZ 3
TEL. 493 15 86-0 FAX 493 17 09

19.08.26

Mst. Ing. Jakob Müller – Hartburg